



Checkliste des BZA und des Beirats für TIERSCHUTZ zu überprüfende Merkmale bei Taubenrassen auf Ausstellungen

Ergebnis der Beratung im Beirat Tier und Artenschutz am 15. 4.2012

Bei der Bewertung von Taubenrassen ist ein besonderes Merkmal darauf zulegen, dass alle Übertypisierungen auf den Bewertungskarten vermerkt werden.

- Aus Tierschutzgründen ist es nicht mehr zeitgemäß, Tauben mit Übertypisierungen und Extremitäten in die höheren Punkte zu setzen.
 - Fehlende Vitalität bei allen Arten und Rassen
 - Fehlende Bodenfreiheit in Bewegung bei allen Arten und Rassen
 - Keine Beinfreiheit - Zehen und unterer Teil des Laufes – bei glattfüßigen Tauben
 - Übergroße Latschen und gezogene Stechlatschen bei belatschten Tauben
 - Extrem lange, weiche, mit Kot beschmierte Geierfedern bei belatschten Tauben
 - Festsitzen des Fußringes
 - Fehlende Sichtfreiheit bei Tauben, speziell mit Schnabelnelke, Halsstrukturen oder Schnabelwarzen
 - Mangelhafte Schnabelsubstanz bei (fast) kurzschnäbeligen Tauben
 - Übergroße und untypische Schnabelwarzen bei Warzentauben
 - Übergroße und untypische Kröpfe bei Kropftauben
 - Zu lange Handschwingen bei Altdeutschen Kröpfen, mehr als 2cm länger als der Schwanz
- Unharmonische Schwingen, welche wissenschaftlichen Gutachten liegen vor?
(Säbelschwingen), mehr als 11 Handschwingen oder weniger als 9 Handschwingen
- -Schwanzverhältnis bei Tauben
Bei normalen Taubenrassen mehr als 12 Schwanzfedern